

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 7-8

Artikel: Herzliche Gratulation, Herr Gardekommandant
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der «Hoffotograf» Josef Ritler hat aufmerksame Zuhörer.

verstand es der Referent, den Teilnehmern die Vergangenheit, aber auch die Zukunft unseres Landes zu schildern. Mit einer lehrreichen Dokumentation wurde der Vortrag zusätzlich ergänzt.

Persönliche Gedanken

Der Schreibende, seines Zeichens SUOV-Redaktor beim «Schweizer Soldat», durfte zum zweitenmal am Mitarbeiter-Seminar teilnehmen. Der Chefredaktor hat wiederum mit einer perfekten Organisation alles unternom-

men, um das Seminar für die Teilnehmer zu einem Erlebnis und Erfolg werden zu lassen. Der folgende, durch den «Rätselonkel» des «Schweizer Soldat» verfasste Bericht beweist, dass die gebotene Theorie in der Praxis auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Adresse des verantwortlichen Kursleiters möchte ich mich hiermit auch im Namen aller Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer dem «Dankesbericht» von René Marquart anschliessen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mitarbeiter-Seminar.

Liebe Hungerbühlers

Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er 'was erzählen.
'S war heut' halb vier – der Wecker «tut» –
viel Nachschlaf tat mir fehlen.

'S war «Schreibertag» im Baselbiet.
Man schrieb und lehrt' uns schreiben –
ein gar ergiebig' Sachgebiet –
Mög' nun der Standard bleiben.

Und jetzt, am späten Nachmittag
fährt mein Bahnzug gegen Osten,
wo ich ruhig dösen mag.
Bald gibt's 'was zu kosten.

Eine Frau, zwar unbekannt,
tat die Güte packen,
hatte eine süsse Hand
und fing an zu backen.

Änisbrötili, kunstgerecht,
für Soldatenbeschreiber
gab's, und «Kürssi», trinkgerecht.
Dies freut uns're Leiber.

In der Mappe ruh'n sie noch.
Ich kann mich bezähmen.
Soviel Güte will halt doch
beinah' mich beschämen.

Hungerbühlers, das war toll!
Beim Gebäck, das man uns gab,
weiss ich, was es zeigen soll:
einen Baselbieterstab.

Während man in Liestal war,
hat man viel erfahren.
Danke für das Seminar,
wo wir Gäste waren!

PI René Marquart, Rätselonkel

(Sprüchlein, geboren im Interregio 1861, Liestal-Zürich, Liestal ab 16.32, zwischen Sissach und Lenzburg)

+

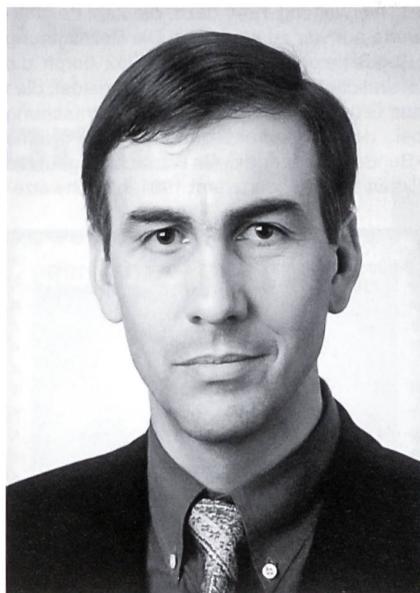
Herzliche Gratulation, Herr Gardekommandant

Die grosse Leserschaft des Schweizer Soldat und der Chefredaktor freuen sich, dem neu ernannten Kommandanten der Schweizergarde zu gratulieren.

Mein lieber Pius

Wir haben gemeinsam viele Militärdienstage absolviert. Als junger, engagierter Leutnant bis Du 1980 zum Stab des Luftschutzregiments 22 in Reiden gestossen. Du hattest das neu gebildete Regiments-Stabsdetachement auszubilden und zu führen. Als Dein zugewiesener Stabsoffizier habe ich Dich viel beobachtet. Dein Organisationstalent, Dein methodisches Geschick und Deine pädagogischen Kenntnisse waren bereits damals bewundernswert – neben dem immensen Schwung und kaum zu dämmenden Tatendrang. Militärisch hast Du es dann zum Oberst im Generalstab gebracht, und Deine beruflichen Stationen führten Dich weiterum.

Sie liessen Dich in Schulstuben, auf Kasernenplätze, in Seminarräume der Privatwirtschaft, in UNO-Spitäler in Afrika und in Aus-



bildungsstätten des Zivilschutzes blicken. An allen Orten waren Deine Organisationsfreudigkeit und Dein pädagogisch-methodisches Wissen nebst der souveränen Führungserfahrung gefragt. Dein Drang nach immer neuen Herausforderungen haben Dir die Armeemütze, die Blaumütze, die Polizeimütze und den Zivilschutzhelm aufgesetzt. Nun aber wird die Kopfbedeckung mit dem Helm samt Federbusch des Kommandanten der Schweizergarde gekrönt; nochmals meine persönliche Gratulation!

Wenn Du in naher Zukunft im Vatikan Dein neues Arbeitsfeld anpackst, wirst Du im Reisegepäck nach Rom persönliche Ausstrahlung, viel Vertrauen und menschliches Verständnis für Deine neue Dir anvertraute Truppe eingeckt haben. Deine Angehörigen der Garde werden das schätzen. Ich bin überzeugt, Dein sicheres Führungsverhalten wird Ruhe und Geborgenheit einfließen lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Dir einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken in Rom.
Dein Freund Werner Hungerbühler